

Noch kein Startsignal für Tandlmarkt

Stadtrat I Statt dem Durchführungsbeschluss für die Umgestaltung gibt es eine Art Grundsatzdebatte über die Stadtentwicklung

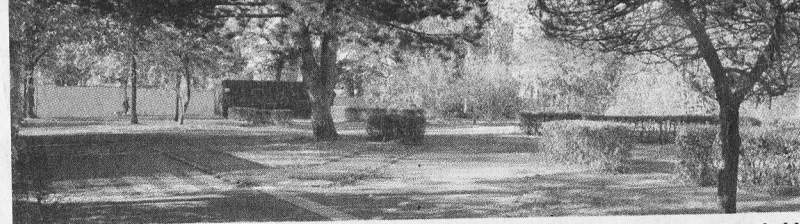
Aichach Die Stadtentwicklung beschäftigte einmal mehr den Aichacher Stadtrat. Eigentlich sollte die Durchführung des ersten Projekts – die Umgestaltung des Tandlmarkts – beschlossen werden. Und für das nächste – Obere oder Untere Vorstadt – sollte der städtebauliche Wettbewerb ausgelobt werden. Doch daraus wurde nichts. Vielmehr entwickelte sich eine Art Grundsatzdebatte. Jetzt wird noch einmal im Bauausschuss beraten, wurde mit 27:1 Stimmen beschlossen.

Die Planung mit Kostenberechnung des Aichacher Planungsbüros Brugger für den Tandlmarkt stellte Bauamtsleiter Josef Hell vor und hielt ein flammendes Plädoyer für

die Umsetzung. Der „identitätsstiftende Ausbau“ sei ein Zugewinn für ganz Aichach. Die Kosten: rund 1,6 Millionen Euro insgesamt. Die Städtebauförderung abgezogen, bliebe für die Stadt ein Anteil von rund 670 000 Euro über mehrere Haushaltsjahre verteilt.

Allerdings meldeten mehrere Räte Nachbesserungsbedarf an. Georg Robert Jung (Freie Wähler) merkte an, bei dem hohen Anteil stelle sich die Frage, ob man künftig so weitermachen wolle. Am Tandlmarkt würden wichtige Parkplätze wegfallen, die Schaffung innerstädtischen Parkraums nehme aber nur Platz 4 auf der Prioritätenliste ein. „Das passt nicht zusammen“, so Jung. Das wollte er zwar

nicht als Aufforderung verstanden wissen, aus der Städtebauförderung auszusteigen. Genau so nahmen seine Aussagen aber einige auf. Bürgermeister Klaus Habermann betonte, es liege ein einstimmiger Beschluss zugrunde. „Wenn man früher so gedacht hätte, wäre der Stadtplatz nie so saniert worden“, so Habermann. Ein Ausstieg, so Karl-Heinz Schindler, sei mit der SPD nicht zu machen. Nicht nur Sabine Bard-Kröniger wunderte sich über die Bedenken: „Vor zwei Jahren fanden wir das Konzept alle großartig.“ Heinrich Glöckner (SPD) warf den Skeptikern „Bohren in Nebensächlichkeiten“ vor. Marc Sturm (CSU) beantragte, das Thema in den Bauausschuss zu verweisen. (bac)



Ungenutzt: Der ehemalige Verkehrsübungsplatz an der Aichacher Schulstraße wird in eine Kurzparkzone umgewandelt. Foto: ech

52 neue Parkplätze

Stadtrat II Ehemaliger Verkehrsübungsplatz an der Schulstraße wird vorerst Kurzparkzone

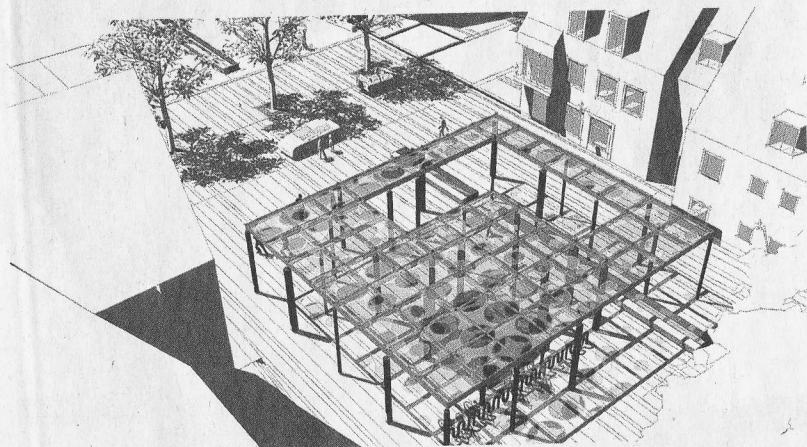
Aichach Noch vor Beginn des Christkindlmarktes in Aichach soll der ehemalige Verkehrsübungsplatz an der Schulstraße als Parkplatz zur Verfügung stehen. Darauf verständigte sich der Stadtrat mit 20:7 Stimmen am Donnerstagabend. Zunächst soll er eine Kurzparkzone für maximal zwei Stunden sein.

Nachdem die Jugendverkehrsschule im Mai nach Aichach-Nord umgezogen ist, ist das Gelände an der Schulstraße ungenutzt. Vom Rathaus ist es rund 300 Meter entfernt. Die CSU-Fraktion hatte nun die sofortige Umnutzung beantragt. 49 Parkplätze und drei Behindertenparkplätze könnten dort markiert werden, berichtete Bauamtsleiter Josef Hell. Er stellte dazu drei Varianten vor.

Rund 85 000 Euro hätte die günstigste Variante mit mineralisch befestigten Parkplätzen gekostet, der jährliche Unterhaltsmaßnahmen erfordert hätte. Ein kompletter Neu-

bau hätte mit rund 220 000 Euro zu Buche geschlagen. Geeinigt hat sich der Stadtrat mehrheitlich auf den Mittelweg, bei dem die Parkplätze mit Betonpflaster ausgestattet werden. Die Vorteile: weniger Schmutz für die Parkplatzbenutzer, keine Unterhaltsmaßnahmen. Die Kosten: rund 120 000 Euro.

Dagegen hatte sich Georg Robert Jung (Freie Wähler) ausgesprochen. Er wollte „weg von den Provisorien“. Es sei auch eine Top-Lösung möglich, erinnerte er an das geplante Parkhaus. Dr. Sabine Bard-Kröniger (Grüne) plädierte jedoch gerade im Hinblick auf die Vorweihnachtszeit für den CSU-Antrag. Diese Ansicht teilte die Mehrheit im Stadtrat, gerade weil durch den Christkindlmarkt eine ganze Reihe von Parkplätzen auf dem Stadtplatz vorübergehend wegfällt. Gegen den Beschluss stimmten geschlossen die Freien Wähler und Dorothea Krammer (SPD). (bac)



Einen „Eichenhain“ am Tandlmarkt sieht der Siegerentwurf aus dem Ideenwettbewerb für den Platz vor dem Verwaltungsgebäude (links) vor. Foto: Büro Brugger

Stadtentwicklung

Im Rahmen der Stadtentwicklung setzte der Stadtrat folgende Prioritäten:

- **Priorität 1** Innenstadteingang am Tandlmarkt mit dem Parkplatz am Alten Friedhof.
- **Priorität 2** Aufwertung der Unteren Vorstadt.
- **Priorität 3** Obere Vorstadt.
- **Priorität 4** Schaffung von innerstädtischem Parkraum.
- **Priorität 5** Vernetzung Griesbach bei der Werlberger Straße. (bac)

Moderne Architektur stößt auf wenig Gegenliebe

Stadtrat III Bauvorhaben am Büchel geht noch mal in den Ausschuss

Aichach Ebenfalls nochmals im Bauausschuss wird ein Bauvorhaben am Büchel Thema sein. Das beschloss

hen. Der Bauausschuss hatte mit 7:4 Stimmen empfohlen, das Bebauungsplanverfahren fortzuführen

laut. Zweite Bürgermeisterin Dr. Renate Magoey (FW) hatte die Sorge, dass das historische Ensemble

Im Stadtrat notiert

AN2 30.10.2010

● **Feuerwehr** Zum Neubau des Aichacher Feuerwehrhauses findet Mitte November eine Informationsfahrt statt, informierte Bürgermei-

stimmig beschloss der Stadtrat, den Bebauungsplan „Grünfläche am Oberen Tor“ zu ändern, wie vom Bauausschuss empfohlen. Am Knollnerweg soll nun statt eines Hotels